

Der Rat der „Alten“ ist gefragt

Loxstedt. „Wir sind eine richtige Erfolgsgeschichte geworden.“ Darüber sind sich Artur Schomacker aus Hagen, Uwe Scheper aus Beverstedt, Hansjürgen Schmedes aus Loxstedt und Dieter Pleyn von der Gemeinde Loxstedt einig. Alle Vier gehören zu den Wirtschaftssenioren Wesermünde, die seit 2009 in den Gemeinden Loxstedt, Hagen, Beverstedt und Schiffdorf tätig sind.



Wirtschaftssenior Michael Müller (links) und der 1. Loxstedter Gemeinderat Dieter Pleyn überraschten Katja Schulze mit der Nachricht, dass sie eine EU-Förderung erhält. Katja Schulze hat in Loxstedt einen Betrieb übernommen und sich von den Wirtschaftssenioren beraten lassen. Foto br

Bei den Wirtschaftssenioren Wesermünde handelt es sich um ein Netzwerk von ehemaligen Führungskräften aus Dienstleistungsbetrieben, Handwerk und Handel, die nach einem erfolgreichen Berufsleben ihr Wissen und ihre Erfahrungen Existenzgründern und Unternehmern in den vier Südgemeinden zur Verfügung stellen. Sie agieren dabei als neutrale Gesprächspartner ohne eigene wirtschaftliche Interessen mit dem Ziel, zusammen mit den Unternehmern Empfehlungen zur Lösung anstehender Fragen zu erarbeiten.

Von der Geschäftsidee über die Finanzierung bis zur Buchführung, vom Steuerrecht bis zur Gesprächsführung reicht das Beratungsspektrum der Wirtschaftssenioren. „Wir möchten einfach unsere oft jahrzehntelange Erfahrung weitergeben und dabei auch etwas für die Region tun, in der wir leben“, bringt Hansjürgen Schmedes es auf den Punkt.

18 ehemalige Top-Kräfte haben sich bereits dem Kreis der Wirtschaftssenioren angeschlossen. „Zu unserer Runde gehören Banker, Steuerberater, Handwerker, Einzelhändler und andere mehr“, erklärt Pleyn, der die Einsätze koordiniert. Und davon gab es in den letzten zweieinhalb Jahren eine ganze Menge. „35 Mal

wurden wir bereits um Hilfe gebeten, alleine 2011 waren es acht Fälle der unterschiedlichsten Art, die wir begleitet haben“, erzählt Pleyn. Die meisten Beratungsfälle, nämlich 20, gab es in der Gemeinde Loxstedt, sechs Mal wurden die Senioren in der Gemeinde Beverstedt, fünf Mal in der Gemeinde Hagen und zwei Mal in der Gemeinde Schiffdorf um Hilfe gebeten. Dabei handelte es sich um Firmenneugründungen, Geschäftsübernahmen, Erweiterungen, Krisenmanagement und dergleichen. „Zurzeit beraten wir ein Logistikunternehmen und eine Zimmerei, die sich in der Gemeinde Loxstedt ansiedeln wollen“, so Pleyn. 24 Unternehmer und 12 Unternehmerinnen wurden dabei unterstützt. Oft ging es auch um die Beantragung von Fördermitteln. Allein in der Gemeinde Loxstedt haben in 2011 fünf Betriebe KMU-Fördermittel (für kleine und mittlere Unternehmen) für eine Investitionssumme von etwa 950 000 Euro erhalten.

„Bis jetzt hat noch kein Betrieb, den wir beraten haben, aufgeben müssen. Natürlich aber hat es auch Fälle gegeben, wo wir von einer Übernahme oder Neugründung abgeraten haben, weil die Risiken zu groß waren“, betonte der Koordinator.

Und die Wirtschaftssenioren wollen weitermachen. Dafür können sich weitere Fachleute melden, die helfen möchten. „Sehr willkommen wären uns Frauen, denn bis jetzt sind wir eine reine Männergesellschaft“, schildert Pleyn. Er gibt weitere Infos unter 0 47 44/48 12. (br)

www.wirtschaftssenioren-wem.de

Artikel vom 06.01.12 - 16:00 Uhr